

Carsten Junker, Julia Roth

Weiß sehen

Dekoloniale Blickwechsel mit
Zora Neale Hurston und Toni Morrison

ULRIKE HELMER VERLAG

Zora Neale Hurston und Toni Morrison sind afroamerikanische Vordenkerinnen kritischer Weißseins- und Interdependenzforschung. Das hier angekündigte Buch fördert die Kenntnisnahme dieser Autorinnen ebenso wie die Kartierung der Möglichkeiten ihrer hegemoniekritischen Perspektiven in deutschsprachigen wissenschaftlichen und kulturpolitischen Debatten.

Carsten Junker / Julia Roth

Weiß sehen

Dekoloniale Blickwechsel mit
Zora Neale Hurston und Toni Morrison

Paperback, 200 Seiten

24,95 EUR

ISBN 978-3-89741-302-3

HELMER | **Wissenschaft**

In ihren autobiographisch-essayistischen Arbeiten schlagen Zora Neale Hurston und Toni Morrison einen Perspektivwechsel auf die Orte der Hegemonieproduktion und die Verwobenheit von Rassismus und Sexismus vor. Beide Autorinnen bieten damit zentrale Ansatzpunkte für kritische Weißseins- und Interdependenzforschung.



Julia Roth, M.A., studierte English/American Studies, Hispanistik und Politikwissenschaften und promoviert zu okzidentalistischen Konstruktionen südamerikanischer Weiblichkeitsbilder. Stipendiatin der Potsdam Graduate School »Zur Dynamik mobilisierter Kulturen«, Doktorandin am DFG-Graduiertenkolleg »Geschlecht als Wissenskategorie«, HU Berlin; Redakteurin der Zeitschrift polar (Campus).

Carsten Junker, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich English-Speaking Cultures/American Studies, Universität Bremen. Er studierte Germanistik und English/American Studies und wurde im DFG-Graduiertenkolleg »Geschlecht als Wissenskategorie« der HU Berlin promoviert.

Das gewünschte Buch erhalten Sie über Ihre Buchhandlung oder in unserem Internet-Shop:

www.ulrike-helmer-verlag.de

Neugartenstr. 36c

65843 Sulzbach / Ts.

info@ulrike-helmer-verlag.de

Tel.: 06196 / 202 99 77

ULRIKE HELMER VERLAG